

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Familiaria colloquia selecta et adornata

Helwig, Christoph

Marpurgi Cattorum, 1671

32. Iter. Die Reife. Ex Lud. Vive

urn:nbn:de:bsz:31-102354

XXXII.

Die Reise.

Philippus, Misippus, Misosynodus,
Planetes, Puer.

P. Gefället euch / daß wir
vor die lange weil [vor kurz
weil] gen Bononien an der
Seyne reisen?

Mis. Nichts Liebets ist
uns / weil es insonderheit ein
schöner Tag / und nicht windig
ist: und zu dem / weil wir jeso
in unserm Pædagogio Ur-
laub haben.

Ph. Warumb haben wir
heut keinen Werktag?

Mis. Dieweil der Pandul-
phus heut ein grosse Gasterey
[Mittagsmahl] anstellen
wird / allen Magistern / zu eh-
ren seines Magisterii, [weil
er heut zu einem Magister
creiret worden]

Pla. Wanne [behüt Gott]
wie wirds da an ein Zehens
gehen!

Miso. Desto größern
Durst wird man haben,

XXXII.

Iter.

P. Vultisne profici-
scamur animi gratiâ
Bononiam, quæ est ad
Sequanam?

Mis. Nihil malu-
mus, die præsertim
sereno, & à ventis si-
lenti: tum etiam in
nostro pædagogio fe-
riato.

Phi. Cur non est
nobis operarius?

Mis. Quia Pandul-
phus madefactus est
hodiè ingenti prandio
Magistros omnes, in
honorem laurea suæ
Magistralis.

Pla. Vah, quantum
potabitur!

Miso. Multò plus
sitietur,

Mis.

XXXII,

Mis. Ich hab einen Zelter (der den Dreischlag gehet.) Mis. Ego habeo asturconem.

Phil. Und ich ein Med: Pferd / welches ich von dem meritorium, conductum de lusco impostore habet.

Miso. Ich und Planetes wollen uns auff einer Sur: netes vehemur rhedâ: schen führen lassen: Die an: reliqui, si viderur, vel dern/wans ihn gefelt/können pedestres, sequentur uns entweder zu Fuß folgen/ nos, vel vi brachiorum oder mögen ihre Arme im agent cymbam contra cursum amnis. Rurern gebrauchen/ und das Schiff treiben/ (mögen durch die Stärke ihrer Arme schiffen) gegen dem Fluß.

Pl. Nein/ es soll von Pfer: Pl. Imò equis trahetur. den gezogen werden.

M. Wie ihr wolt/dann wir M. Ut erit cordi, nam nobis pedestre iter magis placet.

Ph. Holla Jung/ zäume Ph. Eja puer, frena mein Pferd/ und sattele es. equum meum, & in: Was den Galgen [Hencker] sterne. Quid, malum, thusiu dem jungen Pferd ein manno indis lupatū? hart Gebiß ins Maul. Lege Orna potius frenulo ihm darvor den glatte Zaum illo levi cum bullis, mit den Bückeln ein.

Pu. Hui es hat we: er Hats, Pu. Hui, nec oream riemen (Maul riemen) oder habet, nec aureas. Ohren Riemen.

Ph. Was

Ph. Was ist das? Wisse ich wer es zerbrechen / ich wolte ihm zerbrechen.

Ph. Quid hoc rei? Si scirem, quis frangeret, ego illi frangerem.

M. Was niltu nun sagen/ weü du zornig bist?

M. Quid tu nunc dices concitatus?

Ph. Das Brod über dem Essen / ich hatte bald gesagt/ Arm und Bein / entlehne wo du kanst.

Ph. Panem in cœnâ, penè dixeram brachium & crura, accipe, unde poteris, commodatò.

Pu. Du suchest mitten in der Schul die Pferde / oder das Pferdezeug (Sattel und Zaum) [das gemahnt mich, als wann du in der Schul ta, Pferde oder Pferderüstung suchen willest.]

Pu. Scilicet in medietate scholæ, quæ dicitur in me- diis pædagogis quaeris tu vel equos, vel equorum ornamenta.

Ph. Nun / so stückte von dem Seyl/ wo etwas man gelt.

Ph. Suppleigitur, quæ desunt, ex hoc fune.

Puer. Das wird heftlich stehen/ (das wird nicht müstern.)

Puer. Erit indecorum,

P. Paffe dich du Narr/wer wills außser der Stadt sehen?

P. Abi in sanè, quis videbit extra urbem?

Pu. Der Brustrieme [das förder Gezeug] ist aufgangen [zerbrochen]

P. Antilena est disoluta.

P. Heffts etwa mit einem

Ph. Sarcias ligulâ Nestel

Nessel wieder zusammen. *astriectoriâ aliquâ.*
 Pu. Er hat keinen Schwanz *Pu Non habet po-*
 riemen/ (Hinderzeug.) *stilenam.*

P. Es ist auch nicht von nö- *P. Nec opus est.*
 then.

Pu. Ey wie ein grosser wol- *Pu. Magnum equi-*
 berittener Reuter ist das ! *tem & exercitatum !*
 Der Sattel wird auff den *Delabetur ephippium*
 Hals rutschen / und der Haut *ad collum, & effundet*
 wird dich über den Kopff *te equus supra caput.*
 schüpfen.

Ph. Was frag ich darnach? *Ph. Quid ad me ?*
 Der Weg ist mehr tohlig (lei- *lurosa est magis via ;*
 nicht) als steinig: Wann *quâm lapidosa: Infici-*
 ich mich schon mit Koth besu- *ar cæno, non cruenta-*
 dele / werd ich darumb nicht *bor. Sed si hæc o-*
 blutig. Aber wann man das *mnia apparanda, non*
 alles noch bereiten muß / wer- *hinc discedemus ante*
 den wir vor Abend nicht von *vesperum, adduc-*
 hinnen kommen / führe das *quum qualicunque*
 Pferd her / es sey gebugt wie *ornatu.*
 es woll.

Pu. Es ist fertig / sihe auff *Pu. Paratus est, con-*
 Ach was machstu ? steigest du *scende, Ah quid a-*
 mit dem rechten Fuß zu erst in *gis? pedem dextrum*
 den Bügel (Steigreiff.) *ponis priorem in sta-*
peda?

Ph. Mit welchen dann? *Ph Utrum ergo?*

P. Mit dem linken / und *P. Sinistrum, & ha-*
 regiere den zaum auch mit der *benas sinistrâ manu*
 linken Hand: In der rechten *rege ; extrâ virgu-*
 Hand

Hand das Rütlein / welches lam, quæ erit pro cal-
an statt der Sporen seyn muß. caribus.

P. Ich darff sein nicht / die P. Non indigeo,
Versen wil ich vor Sporen calcanei erunt mihi
brauchen. vice calcarium.

Puer. Zehet sehet ihr den Puer. Jubellium
borreflischen Ritter Jubel- Tauream videtis, aut
lium Tauream [aus Cam- qui cum hoc est con-
pania) oder welscher mit dem gressus, Asellum.
get ämffet / den Asellum (von
Rom.)

P. Still von den Historien P. Apage historias
(Geschichten) weil wir jeko in procinctu. Ubi re-
wollen auff seyn. Wo sind die liqui?
andern?

Puer. Ziehet fort / ich will Puer. Ite, ego comi-
ench zu Fuß begleiten. tabor vos pedester.

Mi. O welsch ein loses M. O equum mole-
Pferd / es stößet (trabet hart) stissimum, succul-
es wird mir alle meine Kno- torem, ossa mihi o-
then brechen / ehe wir in das mnia contruderit, pri-
Städtlein kommen. usquam perveniamus
in oppidulum.

P. Was den Hender hastu P. Quid malum est
für einen Sattel? Ich halte / es stratum istud tuum?
sey ein Saumsattel. clitella est, ut puto.

M. Nein / ein wenig ge- Missi. Paulò minus.
ringer.

Phil. Wie theuer / wie Phil. Quanti,
theuer? quanti?

Missi,

Mif. Bierzeben Thur- Mif. Nummis Tu-
neg. ronensibus quatuor-
decim.

Ph. Ich wolte für den Gant Ph Equum ipsum
mit aller seiner Rüstung nicht cum suo victu & vesti-
so viel geben/ und mich dünckt tu tanti non emerim,
auch nicht/ daß es ein Reiteroß nec videtur mihi e-
sey/ oder/ daß er des Sattels quus vector, nec e-
gewohnt/ sondern ein Saam- phippiarius, sed ju-
roß und Wagenhengst (Zieh- mentum clitellarium
roß/ Kummerroß) oder ein & jugale, aut dorsua-
Müllersgaut/ (das auff dem le. Animadvertite quæ-
Rücken trägt.) Lieber hab so, ut passim cespirat:
acht/ wie es allenthalb strau- vel in chartam aut la-
schelt? Es stiesse sich bald an tum culmum impin-
ein Papier/ oder an ein zwer- geret.
gen Strohatmen.

Mif. Was sagstu darvon? Mifp. Quid tu de
Es ist noch ein Füllen. Aber eo dicis? Pullus est
du magst wäschen/ was du adhuc. Sed garras,
wilt. Sibestu das Roß? Es quæ voles. Vides tu
sey wie es wölle/ soll es entwe- hunc equum? Is qua-
der mich tragen/ oder ich wil- lis qualis est, me ve-
das Roß tragen. her, aut ego illum.

Pu. Der arme Schelm hat Pu. Ungulam ha-
ein weichen Huff. ber tenerimam mi-
fer.

Ph. Was hat dir der Sches Ph. Quid admonu-
le so fleuffig (eigentlich) be- it te tam accuratè un-
fohlen/ als er dir's sattete? oculus, cum tibi eum
insterneret?

Mi-

Misp. Er hat freundlich ge- Misp. Rogavit ver-
beret daß unser nicht zweien bis amantibus, ne duo
auf das Pferd setzen / einer in infideremus equo, al-
dem Sattel / und der ander ter in strato, alter su-
auf den hindern: Und daß per clunes: & ut in
ich ihm im Preer stall eine gu equili diligenter ei
te Strette mache. substernerem.

Pu. Ja der arm Gesell hats Pu. Nimirum eget
wohl vordiben / er ist in den misellus, qui latera has
Seiten gar bloß von Fleisch. bet nudata carne.

Ph. Was macht ihr? Ei Ph. Quid agitis vos?
het ihr nicht auff die Gursche? non ascenditis in rhe-
dam?

Pl. Du bist wohl dran (du Pl. Probè mones,
bermahnest recht) der Gut rhedarius petit nunc
scher fordert jetzt noch so viel/ altero tanto plus,
als wirs waren eins worden. quàm quanti eramus
pacti.

P. Habt ihrs mit Gut thern P. Cum rhedariis
und Schiffleut zu thun? Da est vobis res, & cum
können ihr in allem leicht und navicatoribus? Fa-
nach eures Herken Wunsch cilè conficietis omnia,
mit übereinkommen. Es sind & ex animi sententiâ.
gelinde/sanftmütige/freund Genus hominum est
liche höfliche und gottsfürcht mite manufactum, co-
ge Leute. me, urbanum, pium,

Ph. Ja hinder sich! Die Ph. Scilicet! Rheda-
Gurscher sind die trüße (häse) rii sunt fax terræ, na-
der Erden / die Schiffer die viculatores fax ma-
Häfen des Meers: Ich will nis? Dabo illi dimi-
ihm

nis Tu-
uaruor-

n ipsum
& vesti-
merim,
mihi e-
nec e-
sed ju-
llarium
dorfuat-
te quæ-
espirat:
aut la-
impin.

id tu de
ullus est
garras,
ides tu
Is qua-
me ve-
lum.
am ha-
am mi-

lmonu-
ratè un-
ibi cum

Mi-

ihm dessen die Helffte geben/so
er mehr fordert.

Pu. Wie viel Uhr meint
ihr/das es jetzt sey?

Ph. An der Sonn nehme
ich ab/das es über Zehen sey.

Pu. Es ist bald Mittag.

Pl. Wartid? Holta Mi-
fippe! Laß uns ziehen: Es
mag folgen wer dafan. Sie
sollen uns antreffen zum roß.
Hut/das ist die Herberge/
welche strack gegen des Rd.
nigs Seul überstehet / nicht
weit vß des Curionis (Zunfts-
meisters) (Priesters) Haus.

Misp. Wo sollen wir hin-
aufreiten?

Phi. Durchs Marceller
Thor zur rechten Hand/einen
ebenen und stracken.

Mil. Nein/ laß uns diesen
Fußpad halten/diñ ist ein lu-
stiger und stiller Weg.

P. Gar nicht/ es ist keiner
besser und sicherer / als die
Landstrasse / dann in den

dium ejus, quod plus
poscit.

Pu. Quoram esse
jam horam censetis?

Ph. Ex sole conji-
cio, esse ultrad eci-
mam.

Pu. Appetit jam
meridies.

Pl. Itane? Heus
Mifippe! Eamus, se-
mag folgen wer dafan. Sie
sollen uns antreffen zum roß.
Inveniant nos ad ga-
ten purpureum, ea
est taberna diversoria,
sua contra regiam py-
ramidem, non procul
à domo Curionis.

Misp. Quâ egre-
diemur?

Phi. Per portam
Marcellinam ad dex-
tram, simplici viâ &
directâ,

Mil. Imò tenea-
mus hanc semitam,
via est jucunda & pla-
cida,

P. Minimè verò:
nihil commodius ac
tutius, quam via re-
tibus,

Ne
sere
beris
Zuf
mir
umb

M
Epi
seye
dine
P
(wa
M
feht
rau
dan
ent
Fel

Ro

nid
Ex
S
M
I
Tel

Nebentwegen werden wir un-
sere Gefellen (Gefehrten)
berföhren: fonderlich weit der
Fußpfad (Zwerfweg) fo
mir recht ift viel Krümm und
umbfchweif hat.

gia , nam transversis
in itineribus amitte-
mus comites : præfer-
tim quòd trames ille,
nifi me fallit memo-
ria , eft valdè finuofus
& ambagiofus.

Mi. Wer find die mit den
Epiessen ? Mich dünckt es
feyen Soldaten von den Ge-
dingten.

Mi. Qui sunt isti
hastati ? videntur mi-
lites ex istis mercena-
riis.

Ph. Was machen wir ?
(was fängt man an ?)

Ph. Quid agen-
dum ?

Mi. Laß uns wieder umb-
kehren / daß sie uns nicht be-
rauben.

Mi. Revertamur,
ne nos spolient.

Ph. Laß uns fort reiten/
dann wir wollen ihnen leicht
entrennen / durch das ebene
Feld.

Ph. Progrediamur,
nam facile evademus
eos cursu equorum
per campos.

Mifi. Wie wann sie faußt
Kohr bey sich betten ?

Mifi. Quid si ge-
stent tormenta ma-
nuaria ?

Ph. Ich sehe desgleichen
nicht / sondern allein Würst-
Epiese (Macedonische
Eiese.)

Ph. Nihil tale
cerno , sed solas saris-
sas.

M. Jung komm näher her.

(pius puer.

Pu. Was isst ?

Mi. Accede pro-

Mifp. Siehestu nicht die
Zeutschen ?

Pu. Quid rei est ?

Mi. Non tu vides
illos Germanos ?

Wes

quod plus

oram esse
enferis ?
ble conjit-
trad eci-

petit jam

? Heus
amus, fe-
i poterit.
os ad ga-
reum, ca-

iverforia,
ngiam py-
on procul
ionis.

Quà egre-

portam
ad dex-
ci viâ &

ò tenea-
semitam,
da & plä-

ne verò :
odius ac
m via re-
Neben:

Pu. Welche? Pu. Quos?
 Mi. Die dort herkommen Mi. Illos huc veni-
 gegen uns. entes aduersum nos.

Pu. Es sind keine Teut. Pu. Non sunt Ger-
 schen sondern zween Pariser rani, sed Parisiense
 Bauern mit ihren Kolb.n. rustici duo, cum suis
 baculis.

Mi. Ja fürwar Gott gebe Mi. Profecto ita est:
 daß es dir wohl gebe / du hast benēficet tibi, animam
 mir Seel und Leben wider er mihi & vitam reddi-
 quier. Wo ist aber der Miso- disti Sed ubi Miso-
 spudus und der Planetes? spudus & Planetes?

Pu. Der Gurtscher ist zor- Pu. Rhedarius ira-
 nig / daß er nicht so viel be- tus, quod non, quan-
 kommt als er gefordert / und tum postulaverit, ac-
 hat sie einen unebenen und cipiāt, duxit eos viā
 rauhen Weg geführt / die salebrosā, equi, dum
 Pferde / in de sie sich mit gro- magnā enituntur vi-
 ser Macht bemühen / die Rā- rotas in alto cœno
 dere welche im tieffen Schlamm harentes extrahere,
 stecken / heraus zu ziehen / ha- remonem & helcia
 ben sie die Deichsel und die confregerunt, tum
 Kummerer zu brechen, dar- canthi revulsi sunt
 sind auch die Schienen abgan- cum clavis, & ipse ro-
 gen mit den Nägeln / und er tam sufflaminaverat
 hatte das Rad aus Unacht- imprudens, bili excā-
 samkeit gehemmet / weil er catus, nunc ea reficit
 blind von Zorn war: (weil er stomachabundus, &
 vor Zorn nicht wußte) was er convicians divis o-
 ther) jetzt machet er das in dem mnibus, vectores
 Zorn

Zorn (Eifer) wider/ un sucht quoque diris devo-
 allen Heiligen/ und wünschet vens atrocissimis.
 denen/ die er hret/ auch das
 größte Un Glück.

Ph. Welches auff seinen
 Kopff komme.

Phi. Quæ capiti il-
 lius sint.

P. Ich halte darvor/ daß P. Puto eos rhedâ
 sie die Surische verlassen wer- relicta transituros in
 den/ und sich auff einen Rarn farracum, quod sine
 (Last wagen) machen/ wel- onere habet iter Bono-
 cher ohne Last nach Bononien niam Glaucus & Di-
 fâbrer. Der Glaucus und omedes ingressi erant
 Diomedes waren in ein Ma- in scapham quandam,
 then (Weidlin) gangen/ aber sed nautæ negant, se
 die Schiffleut sagen/ sie können hoc vento polle remis
 nicht bey dem Winde das aut contis agere navi-
 Schiff mit rudern oder stan- gium: equos helciani-
 gen fortrbringen: Die Zieh- os narrant omnes esse
 rosse/ sagten sie/ seyen alle ge- occupatos, nescio quâ
 schäftig/ ich weiß nit in was materiâ vehendâ: ita
 Materi zu führen: Also waren nondum solverant o-
 sie noch nicht von Land gefah- ram.
 ren.

Ph. Ist nichts neues vom
 Schifflohn?

Ph. De naulo nihil
 novi?

Plan. Gank nichts.

Plan. Nihil profusus.

Ph. Das ist wunder/ aber
 ich rathe [ich merke wohl] was

Ph. Mirum est,
 sed conjicio quid su-

M

sich

Zorn

sich begeben werde [wie es ge-
hen werde () sie werden nach
Bononien vor Abend nicht
kommen.

Misp. Was dann mehr?
Wir wollen den morgenden
Muth wieder zu erquickten
Siehe wie fleußt das Bächlein
so fein gelinde: Das Wasser
ist recht wie eine Chryskalle /
zwischen den Gold steintein /
wie ein lieblich Krauschen?
hörest du die Nachtigal und
Distelfüncke? In wahrheit diß
Pariser Gebiet (diese Gegend
umb Paris) ist gewaltig su-
ffig.

Phil. Was kan man doch
sehen/ daß diesem gleich sey?
Wie still und schnell fleußt die
Seyne? Wie gehet das Schiß
leint auff den tiefen (vollen)
Wasserkrümmen/ mit gutem
Winde? Die Gemüther wer-
den wunderbahrlich durch diß
alles erquickt. Ey wie mit ei-
ner wunderbahren Kunst ist
diese Wiese gezieret.

Mis. Ja von einem toum:
Sumemus diem cra-
stinum totum, ad resi-
ciendam animum A-
spice ut fluuiolus ille
leniter labitur: aquæ
planè crystalinæ, inter
scrupos aureos, quàm
iucundum murmur?
Audis lusciniolam &
carduelem? Profectò
territorium hoc Pari-
siense amœnissimum
est.

Phil. Quod specta-
culum potest esse huic
par? quàm placido
agmine fluit Sequa-
na? Ut fertur navicula
illa plenis Anibus, &
secundo vento? miri-
ficè his omnibus re-
dintegrantur animi.
O pratum miro artifi-
cio vestitum!

Mis. Nempè ad
derba

derba
P
Ger
M
dich
du d
dein
berli
ung
dara
Dist
hof
von
nen
P
ein
berf
ists
Wit
den
Frü
frü
wir
viel
F
de
N
eine
und

verbahren Werkmeister. admirabili artifice.

Phil. Wie gibt sie einen Geruch von sich? Phil. Quam odorem eructat?

Mil. Hie her / hier schlag dich auff die lincke Hand / das du den jähen schlamm / darinn dein Zetter also bald den Huf verziehe / meideff. Wie gar ungleich ist diß Feld dem so daran stöhet / voller Unstad / Distel un Dörner / unsauber hol (wurmstichlich) scheußlich von Steinen / und mit Dörren gleichsam gewapnet.

P. Siehestu nicht / daß es ein Steinacker ist von einem verfatnen Meyerhof? Sonst istts ein fruchtacker. Auß dem Winterstaub (was ein trüener Winter ist) auß dem Frühlings; Roth [wanns im frühlingz naß und feucht ist] wirstu mein lieber Camille, viel frucht erndten.

Phil. Quæso cantilla Ph. Lieber singe uns etts von der Vers wie du pflegest.

M. Placet:

M. Es gefelt mir: Der ist eines glückseligen Gemüths / und den Göttern selbst gleich /

M i wel

perve-
oniam
i.

d rum?
m cra-
ad refi-
um A-
bus ille
: aquæ
æ, inter
, quàm
armur?
blam &
rofectò
oc Pari-
ssimum

specta-
lle huic
placido
Sequa-
avicula
bus, &
? miri-
bus re-
animi,
o artifi-

mpè ad
verbis

welchen nicht bekümmert *Quem non mendaci re-*
 macht der Ruhm und die *spondens gloria fuco*
 Herrlichkeit / welche gleich ist *Solicitat, non fastosi mala*
 der falschen Farbe / welchen *gaudia luxus :*
 auch nicht viel die böse Frau: *Sed tacitos sinit ire dies,*
 de bekümmert / (welcher sich *Et paupere cultu*
 nicht bemühet / bekümmert *Exigit innocue tranquilla*
 umbr.) deß über mäßigen *silentia vitæ.*
 Prachts (in Kleidung/ Essen
 und Trinken) sondern läffet
 seine Zeit fein in der Stille
 hingehen in armer seltch-
 ter Zierde bringet er seyn still-
 les/zuhiges und unschuldiges
 Leben zu.

P. Das sind holdselige und *Phil. Versus facietis*
 daffere Verrß (die viel hinder *simos & gravissimos!*
 sich haben) Lieber wessen sind *Cujus quæso sunt?*
 sie?

Mis. Hast du sie nicht er- *Mis. Non agnōsti?*
 kant?

Phil. Nein.

Phil. Non.

Mis. Des Angeli Politi- *Mis. Angeli Poli-*
 ani. *tiani.*

Phil. Ich habe sie für gar *Phil. Vetustos cre-*
 alt gehalten: und sie haben ein *didi: & habent grati-*
 Lieblichkeit der Älte. Mich *am antiquitatis. Su-*
 düncket wir haben geirret. *spicor nos deerrasse.*

Mis. Hörstu mein guter *Mis. Heus bone vir,*
 Mann / wo zeugt man hin: *quâ itur Bononiam?*
 auß nach Bononien?
 Ruft, Ihr

Rust. Ihr habt geirret:
wender euere Wallachen nach
der Wegscheide / und hattet
den Weg/ daran das Wasser
fleuß/ der wird euch nicht las-
sen irren / er ist strack und
schlecht biss an die alte Eyche/
darnach schlägt euch auff die
se Hand.

Mis. Wir sagen Dank.

Rust. Gott geleite (führe)
euch.

Mis. Ich wolte lieber lauffen/
als mich al' o vom Pferd
stossen lassen.

Ph. Desto begieriger wirst
du zu Abend essen.

Mis. Ja ich werde nicht
essen können / weil ich müde bin
und weil mir der ganze Leib
zerbrochen. Ich will ehe nach
dem Bett / als nach dem Ti-
sche fragen.

Phil. Sitz mir zusammen
gehanen Ehendeln / nicht
grittlings / so fühlest du die
Müße weniger.

Mis. Das gebühret den

R. Aberrastis: ob-
vertite canterios ve-
stros ad bivium illud,
& tenete viam, quam
radit flumen, ea vos
non sinet falli: recta
est & simplex, usque
ad verustam quercū,
inde ad manum hanc
vos præcipitate.

Mis. Habemus gra-
tiam.

Rust. Ducat vos
Deus.

Mis. Mallet cur-
rere, quam sic ab equo
isto concuti.

Ph. Tantò cœnabis
avidius.

Mis. Imò non po-
terò cœnare delassa-
tus, & contractus tot
corpore Citius qua-
ram delecto, quam de
mensa

Phil. Sede conjun-
ctis cruribus, non di-
varicatis, minùs sentis
laborem.

Mis. Hoc est for-
M iij Weib,

Weiß Leuten : Und ich thete
es / wann ich mich nicht forsch:
tete vor dem außsachen und
Berren der Dorüber gehen:
den.

minarum: & facerem,
nisi metuerem derisus
& sannas pratercan-
tium.

Pu. Halte ein wenig still /
Philippe, biß dieser Schmide
deinen Zelter / welchem das
Eysen vom rechten Schenkel
Abgangen/be schlagen hat.

Pu. Siste parumper,
Philippe, dum hic fa-
ber ferrarius calcearit
asturconem tuum, cui
excussa est solea dextri
pedis.

Misp. Laß uns vielmehr
hier bleiben / daß / wann die
Herberge verschlossen ist / wir
unterm heßen Hünkel schlaf-
fen.

Misp. Quin potius
moremur hic, ut clau-
so diversorio, sub dio
dormiamus.

Phil. Was dann mehr?
in der offenen Welt : ist das
nit besser / als in der verschlos-
senen? das wäre das schwe-
reste/dz wir ohn gessen schlaf-
fen sollten.

Phil. Quid tum?
in aperto mundo? an
non id præstabilius,
quàm in clauso? gra-
vius esset, quòd in ce-
nes dormiamus.

XXXIII. Trasm. Colloq. XXXIII.

Herberge. p. 262. Diversoria.

Bertholphus, Guilhelmus.

B. Warumb hat den mei-
nen also gefallen / zween oder
dren Tag zu Lyon (in Franck-
reich) zu verharren? Wann ich

B. Cur ira visum
est plerisque biduum
aut triduum commo-
rari Lugdunai? Ego
nich